

PRESSEINFORMATION, 27. FEBRUAR 2013

Der LICHTER Wettbewerb 2013

Es war ein guter Jahrgang für den regionalen Film: Im Wettbewerb des LICHTER Filmfests Frankfurt International konkurrieren Produktionen mit Rhein-Main-Bezug um den „MBF Förderpreis“. 20 Filme laufen im Wettbewerb der Langfilme, insgesamt 20 Kurzfilme werden in zwei Programmen präsentiert. Neu in diesem Jahr: Neben den Wettbewerbspreisen, die von einer Fachjury verteilt werden, wird es auch einen Publikumspreis geben – dotiert mit 2000 Euro und gestiftet von BINDING Adler.

Der Wettbewerb ist das Herzstück des Festivals. Hier werden Filme gezeigt, die in Frankfurt oder im Rhein-Main-Gebiet entstanden sind, Produktionen von regionalen Filmemachern – oder in Hessen (ko)produzierte Filme. Neben einigen schon jetzt sehr erfolgreichen Werken (so wurde zum Beispiel David Sieveking für „**Vergiss mein nicht**“ mit dem Hessischen Filmpreis 2012 ausgezeichnet) laufen vier Premieren im Langfilm-Wettbewerb des LICHTER Filmfests Frankfurt International.

Die Dokumentarfilme „**Die Koffer des Herrn Spalek**“ von Gregor Eppinger sowie „**Freispielen**“ von Niko Apel feiern bei LICHTER ihre Deutschlandpremiere. „**Geboren in Offenbach**“ von Nina Werth und Angela Freiberg sowie „**Im Land dazwischen**“ von Melanie Gärtner werden auf dem Festival zum ersten Mal überhaupt öffentlich aufgeführt.

Über die Preise entscheidet eine dreiköpfige Fachjury. Sie besteht 2013 aus:

Pia Marais (2011 gewann die Regisseurin mit „Im Alter von Ellen“ den LICHTER Wettbewerb, in diesem Jahr läuft ihr neuer Film und Berlinale-Beitrag „Layla Fourie“ außerhalb des Wettbewerbs)
Florian Körner von Gustorf (Filmproduzent, er produziert die Filme von Thomas Arslan und Christian Petzold, außerdem Schlagzeuger der legendären Band Mutter)
Bert Rebhandl (Journalist und Mitherausgeber der Zeitschrift „Cargo. Film/Medien/Kultur“, seine Filmkritiken erscheinen zum Beispiel in FAZ und taz)

Der Gewinner des Langfilm-Wettbewerbs erhält den „**MBF Förderpreis**“ im Gesamtwert von 4000 Euro (Bargeld und Produktionsförderung) und den legendären **LICHTER Bembel**. Der Preis für den besten Kurzfilm ist mit 500 Euro, einem Stipendium der Hessischen Filmförderung für das nächste Drehbuchcamp in Frankfurt sowie zwei Seminargutscheinen für das **Filmhaus Frankfurt** dotiert (Gesamtwert des Preises: 1500 Euro).

Neu in diesem Jahr ist der **LICHTER Publikumspreis**. Um den Preis in Höhe von 2000 Euro, gestiftet von **BINDING Adler** (www.binding-adler.de), gehen alle Langfilme ins Rennen, regionale wie internationale, die bislang noch keinen Kinostart hatten.

Kurze Beschreibungen der teilnehmenden Filme haben wir dieser Pressemeldung angehängt, außerdem Pressebilder zu einigen Filmen aus dem Langfilm-Wettbewerb. Bei Interesse an Bildmaterial zu anderen Filmen oder zu den Kurzfilmen können wir Ihnen kurzfristig druckfähige Dateien zur Verfügung stellen.

Übrigens: Sie können sich ab jetzt gerne für das Festival als Pressevertreter akkreditieren. Das Akkreditierungsformular finden Sie im Pressebereich auf www.lichter-filmfest.de.

Kontakt: Alexander Jürgs, Tel. 0179/9717 530, presse@lichter-filmfest.de